

Stiftung für **Effektiven Altruismus**

Tätigkeitsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Stiftung

Rechtsgrundlage

Gründung und statutarisches Anfangsvermögen

Stiftungszweck

Stiftungsrat

Stiftungsreglement

Revisionsstelle

Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

Projekte

Handlungsfeld evidenzbasierte Armutsbekämpfung

Handlungsfeld Reduktion von Tierleid

Handlungsfeld Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien

Handlungsfeld Förderung der Philosophie und Bewegung des Effektiven Altruismus

Vermögensbewirtschaftung

Jahresrechnung

Vorbemerkungen

Der vorliegende Tätigkeitsbericht hat zum Ziel, die Aktivitäten der Stiftung für Effektiven Altruismus im Geschäftsjahr 2018 zu beleuchten und aufzuzeigen, dass diese Aktivitäten im Einklang mit dem Stiftungszweck liegen.

Zusammen mit der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle bildet der Tätigkeitsbericht die jährliche Rechenschaftsablage gegenüber der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA). Die Stiftung für Effektiven Altruismus ist mit der Übernahmeverfügung vom 16. September 2015 der ESA unterstellt.

Effektiver Altruismus ist der ehrliche Versuch die Frage zu beantworten: Wie können wir so viel Gutes tun wie möglich? Um dabei als globale Gemeinschaft Fortschritt zu machen, folgen wir wissenschaftlichen Prinzipien. So setzen wir unsere Ressourcen so effektiv wie möglich für andere ein – für eine Welt ohne extremes Leid.

In der Folge werden der Stiftungsname “Stiftung für Effektiven Altruismus” und dessen Abkürzung “EAS” gleichbedeutend verwendet. Dasselbe gilt für “Effektiver Altruismus” und dessen Abkürzung “EA”.

Der Tätigkeitsbericht gliedert sich in vier Teile: Allgemeine Angaben zur Stiftung, Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr, Vermögensbewirtschaftung, und Jahresrechnung.

Allgemeine Angaben zur Stiftung

Der erste Teil des Tätigkeitsberichts geht auf verschiedene Aspekte der Organisation ein. Darunter fallen Angaben zur rechtlichen Grundlage der Aktivitäten sowie zur personellen Besetzung des Stiftungsrates.

Rechtsgrundlage

Laut öffentlicher Urkunde vom 24.07.2015 und Eintragung vom 04.08.2015 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt (publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 151 vom 07.08.2015, Firmennummer CHE-224.216.939) wurde unter dem Namen Stiftung für Effektiven Altruismus (Fondation pour l'Altruisme Efficace) (Fondazione per l'Altruismo Efficace) (Effective Altruism Foundation) eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Basel errichtet.

Gründung und statutarisches Anfangsvermögen

Die Stiftung für Effektiven Altruismus wurde am 24. Juli 2015 mit einem Anfangskapital in der Höhe von CHF 100'000 gegründet.

Stiftungszweck

Der Stiftungszweck ist durch die Stiftungsurkunde vom 24. Juli 2015 definiert, und lautet wie folgt:

Die Stiftung bezweckt, die Lebensqualität möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst umfassend zu verbessern. Sie bedient sich dazu wissenschaftlicher Methoden. Als Denkfabrik leistet sie einen Beitrag zur Erarbeitung der Grundlagen effektiven ethischen Handelns.

Insbesondere engagiert sie sich für eine evidenzbasierte Armutsbekämpfung, die Reduktion des Tierleids, internationale Kooperation und Stabilität sowie einen verantwortungsbewussten Umgang mit Zukunftstechnologien. Sie fördert die Philosophie und soziale Bewegung des Effektiven Altruismus.

Sie ist im In- und Ausland tätig.

Sie verfolgt keinen Erwerbszweck und ist ausschliesslich gemeinnützig tätig.

Der Stifter behält sich gemäss Art. 86a ZGB ausdrücklich das Recht vor, den Stiftungszweck zu ändern.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich im März 2019 wie folgt zusammen:

- Lukas Gloor, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- Jonas Vollmer, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- David Althaus, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Ruairí Donnelly, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Caspar Österheld, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Max Daniel, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Tobias Baumann, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktion ehrenamtlich aus.

Stiftungsreglement

Die Stiftungsurkunde ermöglicht dem Stiftungsrat, für Organisations- und Verfahrensbestimmungen ein Stiftungsreglement, respektive mehrere Reglemente, zu erlassen. Solche Dokumente bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Im vorliegenden Geschäftsjahr erliess der Stiftungsrat keine Reglemente.

Revisionsstelle

Die Stiftung für Effektiven Altruismus ist revisionspflichtig. Der Stiftungsrat hat als unabhängige externe Revisionsstelle die Hägi Treuhand AG (Firmennummer CHE-107.733.400) mit Sitz in Basel beauftragt. Der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung liegt vor.

Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

Im zweiten Teil des Tätigkeitsberichts werden zunächst die verschiedenen Projekte der Stiftung für Effektiven Altruismus vorgestellt. Anschliessend wird anhand von vier Handlungsfeldern aufgezeigt, mit welchen Aktivitäten die EAS im Geschäftsjahr 2018 den Stiftungszweck umsetzte.

Projekte

Folgende Projekte unterhielt die EAS im Jahr 2018:

1. **Community**¹ beabsichtigt, eine Bewegung von ausserordentlich engagierten Menschen aufzubauen, die sich vertieft mit Fragen des Effektiven Altruismus auseinandersetzen, selbst neue Ideen entwickeln und so zur Weiterentwicklung der Bewegung beitragen. Zu diesem Zweck unterstützt das Projekt studentische Lokalgruppen, führt persönliche Beratungsgespräche, stellt einführende Ressourcen zum Effektiven Altruismus online zur Verfügung, und koordiniert die Medienarbeit der EAS.
2. **Philanthropie** sammelt Spenden für hochwirksame Hilfsorganisationen und unterstützt Individuen, Familien und Unternehmen, die mit ihrem gemeinnützigen Engagement den grösstmöglichen Unterschied machen wollen. Das Projekt bietet Spendenberatung an, ermöglicht das steuerbefreite Spenden an internationale Hilfsorganisationen, und leitet das Fundraising-Projekt Raising for Effective Giving (REG).²
3. Das **Foundational Research Institute (FRI)**³ forscht an effektiven und kooperativen Strategien zur Verminderung unfreiwilligen Leids und fokussiert sich dabei auf die Risiken von Zukunftstechnologien. Es verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und spezialisiert sich auf Fragen der Ethik, der Entscheidungs- und Spieltheorie sowie der Informatik.
4. **Wild-Animal Suffering Research (WASR)**⁴ forscht multidisziplinär in den Bereichen Ökologie, Biologie und Wirtschaft, um Policy-Vorschläge für die Verbesserung der Lebensqualität von Wildtieren zu erarbeiten.

Die vier Projekte zielen darauf ab, den Stiftungszweck der EAS so umfassend als möglich zu erfüllen. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen

¹ <https://ea-stiftung.org/community/>

² <https://reg-charity.org/>

³ <https://foundational-research.org/>

⁴ <https://was-research.org/>

Tätigkeiten projektübergreifend in verschiedene Handlungsfelder eingeteilt und gesondert erläutert, damit der Bezug zum Stiftungszweck jeweils ersichtlich wird.

Handlungsfeld evidenzbasierte Armutsbekämpfung

Die EAS setzt sich für eine evidenzbasierte Armutsbekämpfung ein. In diesem Handlungsfeld ist vor allem das Projekt *Philanthropie* aktiv. Im Geschäftsjahr 2018 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Dem Fundraising-Projekt *REG*, welches engagierte Personen und Profis aus verschiedenen Branchen dazu ermuntert, einen Teil ihres Einkommens an nachweislich effektive Hilfsorganisationen zu spenden, war es 2018 möglich, Spendengelder im Gesamtwert von CHF 7'448'294 für hocheffektive Hilfsorganisationen zu sammeln. Davon gingen CHF 2'999'862 an Hilfswerke im Bereich der Armutsbekämpfung.⁵ Eine im Dezember lancierte Fundraising-Kampagne⁶ trug massgeblich zu diesem Erfolg bei und sammelte Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 5'357'185 für verschiedene Hilfsorganisationen, davon CHF 2'756'323 für Armutsbekämpfung. Die Kampagne wurde in Zusammenarbeit mit professionellen Pokerspielern und anderen *REG*-Unterstützern organisiert.
- Darüber hinaus ermöglichte die EAS durch das Projekt *Philanthropie* steuerbefreite Spenden aus fünf Ländern (der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und den USA) an Hilfsorganisationen in verschiedenen Bereichen. Im Bereich der Armutsbekämpfung konnte die EAS insgesamt Spenden in der Höhe von CHF 2'371'482 sammeln, welche hauptsächlich dafür eingesetzt wurden, bedingungslose Geldtransfers direkt an einige der ärmsten Menschen der Welt zu überweisen (USD 1'316'541), Malaria zu bekämpfen (CHF 391'909) und parasitäre Wurmerkrankungen zu behandeln (CHF 345'972).
- Die EAS trug in beratender Funktion zur "1%-Initiative" bei. Die Initiative fordert, das Engagement der Stadt Zürich in der Entwicklungszusammenarbeit auszubauen und die Wirksamkeit zu erhöhen. Die EAS beratete das Initiativkomitee inhaltlich, tauschte sich mit dem Gemeinderat aus, und ermöglichte dadurch einen konstruktiveren Gegenvorschlag.

⁵ Spender/innen überweisen ihre Spenden oftmals direkt an die Hilfswerke. Die durch die EAS getätigten Zuwendungen fallen somit geringer aus, als die insgesamt mobilisierten Spendenbeträge suggerieren.

⁶ <https://doubleupdrive.com/>

- Stefan Torges führte mehrere vielversprechende erste Gespräche mit bedeutenden Philanthropen/innen in Deutschland, welche dem Projekt *Philanthropie* neue Möglichkeiten eröffnen werden.

Handlungsfeld Reduktion von Tierleid

Die EAS setzt sich für die Reduktion von Tierleid ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Philanthropie* und *Wild Animal Suffering Research* aktiv. Im Geschäftsjahr 2018 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Durch die Arbeit von *Philanthropie* kamen Spendengelder von insgesamt CHF 433'271 für effektive Hilfsorganisationen zusammen, die sich für die Reduktion von Tierleid engagieren.
- Das Forschungsprojekt *Wild-Animal Suffering Research (WASR)* veröffentlichte vier wissenschaftliche Papiere und sechs Blogbeiträge. Die Forschungsergebnisse wurden an insgesamt sechs öffentlichen Vorträgen vorgestellt, so etwa auf der internationalen Konferenz *EA Global San Francisco 2018*⁷.

Handlungsfeld Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien

Die EAS setzt sich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Zukunftstechnologien ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Philanthropie* und das *Foundational Research Institute* aktiv. Im Geschäftsjahr 2018 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Das Projekt *Philanthropie* warb 2018 CHF 700'855 für Organisationen ein, die Forschung zu Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien betreiben.
- Anni Leskelä verstärkte das Forschungsteam des *FRI*.
- Die EAS bildete einen akademischen Beirat⁸, welcher in Zukunft die Forschungsschwerpunkte der EAS mitgestalten und zu den Inhalten beitragen wird.
- Die EAS entwickelte die Projektidee für einen mehrtägigen Workshop zu Risiken von künstlicher Intelligenz. Einige der prominentesten Forscher/innen aus diesem Bereich bekundeten bereits Interesse an einer Teilnahme. Die

⁷ <https://www.eaglobal.org/events/ea-global-2018-san-francisco/>

⁸ <https://ea-stiftung.org/team/>

erste Version des Workshops findet im Mai 2019 in der *San Francisco Bay Area* statt.

- Die EAS etablierte den *EAF Fund*⁹ mit dem Ziel, vielversprechende Arbeit zu Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien finanziell zu unterstützen. Bisher wurden Projekte aus den Bereich Entscheidungstheorie und Spieltheorie unterstützt.
- Das *FRI* veröffentlichte zahlreiche Artikel zum Thema Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien, darunter:
 - **Robust program equilibrium:** Caspar Oesterhelds Artikel¹⁰ wurde im Journal *Theory and Decision* veröffentlicht. Der Artikel trägt zum Verständnis von kooperativem Verhalten im “Gefangenendilemma” bei.
 - **Using surrogate goals to deflect threats:** Tobias Baumann wurde für seinen Artikel¹¹ mit dem renommierten *AI Alignment Prize*¹² ausgezeichnet. Baumann entwickelt darin die Idee einer modifizierten Nutzenfunktion von künstlich-intelligenten Systemen (KI), welche diese Systeme robust gegenüber gewissen Risikoszenarien machen soll.
 - **Approval-directed agency and the decision theory of Newcomb-like problems:** Caspar Oesterheld reüssierte mit diesem Papier¹³ ebenfalls im *AI Alignment Prize*. Oesterheld untersucht in diesem Papier, welche Entscheidungstheorie eine bestimmte Art von KI befolgen würde.
 - **Cause prioritization for downside-focused value systems:** Lukas Gloor veröffentlichte einen umfangreichen Artikel¹⁴ zur Priorisierung von globalen Herausforderungen aus der Perspektive von Wertesystemen, deren Hauptanliegen die Reduzierung von Leid ist.

⁹ <https://ea-foundation.org/eaf-fund/>

¹⁰ <https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs11238-018-9679-3>

¹¹ <http://s-risks.org/using-surrogate-goals-to-deflect-threats/>

¹² <https://www.lesswrong.com/posts/4WbNGQMvuFtY3So7s/announcement-ai-alignment-prize-winners-and-next-round>

¹³ <https://casparoesterheld.files.wordpress.com/2017/12/rldt.pdf>

¹⁴ <https://forum.effectivealtruism.org/posts/225Aq4P4jFPoWBrb5/cause-prioritization-for-downside-focused-value-systems>

- **Descriptive Population Ethics and Its Relevance for Cause Prioritization:** David Althaus legte in diesem Beitrag¹⁵ das theoretische Fundament für seine empirische Untersuchung der ethischen Ansichten von Menschen bezüglich verschiedener Populationen.

Handlungsfeld Förderung der Philosophie und Gemeinschaft des Effektiven Altruismus

Die EAS setzt sich für die Forschungsgemeinschaft des Effektiven Altruismus ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Community* und *Philanthropie* aktiv. Im Geschäftsjahr 2018 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Durch die Arbeit von *Philanthropie* kamen Spendengelder von insgesamt CHF 64'809 für effektive Hilfsorganisationen zusammen, die sich für die Förderung der Bewegung des Effektiven Altruismus engagieren.
- Verschiedene Angestellte vertraten die EAS an den internationalen Konferenzen *EA Global San Francisco 2018*¹⁶ und *EA Global London 2018*¹⁷ sowie verschiedenen kleineren Foren und Retraiten und pflegten dabei die Beziehungen zu wichtigen Vertretern/innen und Organisationen des Effektiven Altruismus und förderten den Informationsaustausch.
- Tobias Pulver nahm an internationalen Retraiten zu Community Building teil.
- *Community* führte über 80 individuelle Coaching-Sitzungen zu ethischer Berufswahl und der Priorisierung von globalen Herausforderungen durch.
- *Community* unterstützt Lokalgruppen im deutschsprachigen Raum, die sich mit dem Effektiven Altruismus auseinandersetzen. Das Projekt unterhielt in diesem Bereich primär folgende Aktivitäten:
 - **Ressourcen für Lokalgruppen:** Tobias Pulver fasste seine langjährige Erfahrung mit der Betreuung von Lokalgruppen in einem ausführlichen Leitfaden¹⁸ zusammen, welchen Lokalgruppen in Zukunft für ihre Arbeit verwenden können.

¹⁵ <https://forum.effectivealtruism.org/posts/CmNBmSf6xtMyYhvcs/descriptive-population-ethics-and-its-relevance-for-cause>

¹⁶ <https://www.eaglobal.org/events/ea-global-2018-san-francisco/>

¹⁷ <https://www.eaglobal.org/events/ea-global-2018-london/>

¹⁸ <https://ea-foundation.org/blog/local-group-model/>

- **Lokalgruppentreffen:** An einem mehrtägigen Treffen im September vermittelte die EAS Erfahrungen und Wissen an Leiter/innen von Lokalgruppen und förderte den Austausch und die Vernetzung zwischen den Lokalgruppen.
- **Zusammenarbeit mit anderen EA-Organisationen:** Die Zusammenarbeit mit dem Center for Effective Altruism (CEA), 80,000 Hours sowie dem Local Effective Altruism Network (LEAN) wurde in diesem Bereich gestärkt.
- Auch 2018 informierte die EAS in den größten und renommiertesten nationalen Medien¹⁹ über den Effektiven Altruismus (Deutschlandfunk Kultur, SRF 2 Kultur, SRF 1, Spiegel Online).

Vermögensbewirtschaftung

Die Stiftungsurkunde schreibt punkto Vermögensbewirtschaftung Folgendes vor: “Das Vermögen darf nicht durch spekulative Transaktionen gefährdet werden, muss jedoch auch nicht mündelsicher angelegt werden.”

Die EAS ist im vergangenen Geschäftsjahr diesem Grundsatz vollumfänglich nachgekommen. Das gesamte Vermögen der EAS wurde im in Form von flüssigen Mitteln gehalten. Die EAS betrieb keine anderweitigen Investitionstätigkeiten.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung gliedert sich in die Teile Bilanz, Erfolgsrechnung, und Anhang. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung geprüft und mit ihrem Bericht genehmigt. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung sowie den vorliegenden Tätigkeitsbericht anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 18.04.2019 vorbehaltlos genehmigt.

¹⁹ <https://ea-stiftung.org/medien/>